

Ein Kaufratgeber für Gold und Silber

Wie du gut kaufst, die üblichen Fallen vermeidest und am Ende Metall hast, das du wieder verkaufen kannst.

Edelmetall zu kaufen ist einfach, sobald du eine Handvoll Begriffe und ein paar Regeln kennst. Das meiste Geld, das neue Käufer verlieren, verlieren sie im ersten Monat: an Aufschlägen, die sie nicht verstanden haben, an Stücken, die schwer zu verkaufen sind, oder an einem Händler, den sie vorher hätten prüfen sollen. Dieser Ratgeber ist da, damit dir das nicht passiert.

Entscheide, warum du kaufst

Bevor du etwas ausgibst, sei ehrlich zu dir, was du willst. Es gibt zwei Ziele, und sie kaufen unterschiedliche Dinge.

- **Metall.** Du willst Unzen in der Hand, so nah am reinen Materialwert wie möglich, die du leicht wieder verkaufen kannst. Das ist Stacking. Kauf schlichtes, anerkanntes Bullion zum niedrigsten Aufschlag, den du findest.
- **Sammeln.** Du willst ein bestimmtes Motiv, eine Serie oder ein seltenes Stück, und du bist bereit, dafür über dem Metallwert zu zahlen. Das ist völlig in Ordnung, solange du weißt, dass du es tust. Zahl einen Sammleraufschlag nie aus Versehen.

Die meisten sind Stacker, die gelegentlich ein Stück kaufen, das ihnen gefällt. Fang auf der Metallseite an. Kauf deinen ersten Stack als schlichtes Bullion, lern, wie es sich anfühlt, es zu kaufen und zu lagern, und lass das Sammeln später kommen, wenn überhaupt.

Die Wörter, die du kennen musst

Das sind die Begriffe, die darüber entscheiden, ob du einen fairen Preis gezahlt hast.

- **Spotpreis:** der aktuelle Marktpreis des reinen Metalls, je Feinunze angegeben. Er ist deine Grundlinie. Du kannst ihn vor dem Kauf auf unserem Preisrechner nachsehen.
- **Aufschlag (Premium):** alles, was du über dem Spotpreis zahlst. Er deckt die Prägung, die Marge des Händlers und, bei manchen Stücken, Nachfrage oder Seltenheit. Beim Aufschlag gewinnst oder verlierst du. Vergleiche ihn, schau nicht nur auf die Endsumme.
- **Spread:** der Abstand zwischen dem Preis, zu dem ein Händler ein Stück verkauft, und dem, den er beim Rückkauf zahlt. Ein breiter Spread heißt, du startest tiefer im Minus. Anerkanntes Bullion hat die engsten Spreads.
- **Feinunze (Troy ounce):** das Standardgewicht für Edelmetalle. Eine Feinunze sind etwa 31,1 Gramm, etwas mehr als eine normale Unze.
- **Feinheit:** die Reinheit, geschrieben als Zahl wie .999 oder .9999, oder ab 995 aufwärts bei Anlagegold. Höher ist nicht immer der bessere Gegenwert, aber es sagt dir genau, wie viel Metall du bekommst.
- **Numismatischer Wert:** zusätzlicher Wert aus Seltenheit, Alter, Zustand oder Sammlernachfrage, unabhängig vom Metall. Großartig für Sammler, eine Falle für Stacker, die ihn ungewollt mitbezahlen.
- **Zweitmarkt:** Stücke, die weiterverkauft und nicht neu verkauft werden. Die Prägekosten hat schon jemand anders bezahlt, also ist der Aufschlag meist niedriger. Oft der beste Gegenwert, wenn dir ein nicht fabrikneues Stück nichts ausmacht.
- **Anerkanntes Bullion:** Münzen staatlicher Prägestätten und Barren gelisteter Scheideanstalten, die jeder Händler der Welt auf den ersten Blick kennt. Leicht zu kaufen, leicht zu prüfen, leicht zu verkaufen.

Was du tatsächlich zahlst

Der Preis ist Spot plus Aufschlag. Zwei Stücke gleichen Gewichts können sehr unterschiedliche Aufschläge tragen, und über viele Käufe hinweg ist dieser Unterschied echtes Metall, das du behalten hast oder eben nicht.

- **Kleine Stücke kosten je Unze mehr.** Eine Zehntelunzen-Münze trägt prozentual einen viel höheren Aufschlag als eine Unzenmünze oder ein größerer Barren. Kleine Stückelungen sind nützlich, aber du zahlst für die Bequemlichkeit.
- **Barren sind meist günstiger als Münzen, Rounds liegen dazwischen.** Wenn du nur Unzen willst, geben dir Barren gelisteter Scheideanstalten und schlichte Rounds das meiste Metall fürs Geld. Staatliche Münzen kosten etwas mehr, sind aber am leichtesten zu verkaufen.
- **Der Zweitmarkt ist oft das beste Geschäft.** Weiterverkauftes Bullion mit Abschlag gegenüber neu ist für reine Stacker schwer zu schlagen.
- **Münzbörsen und Händler vor Ort** können Onlinepreise schlagen, ohne Versand, und du kannst das Stück vor dem Bezahlen in der Hand prüfen.

Einen Händler wählen, dem du vertrauen kannst

Der größte Teil deiner Sicherheit hängt daran, bei wem du kaufst. Ein guter Händler macht es fast unmöglich, in Fälschungen oder schlechte Preise hineinzulaufen.

- **Etabliert und nachvollziehbar.** Eine echte Handelsgeschichte, eine physische Adresse, ein Firmenname, den du nachschlagen kannst, und eine Telefonnummer, an die ein Mensch geht.
- **Transparente Preise.** Spot und Aufschlag werden getrennt ausgewiesen, ohne vages "Preis auf Anfrage" und ohne Gebühren, die erst an der Kasse auftauchen.
- **Sie kaufen zurück.** Ein Händler, der dir einen Ankaufspreis nennt, ist ein Händler, der zu dem steht, was er verkauft.
- **Unabhängige Bewertungen.** Nicht die Stimmen auf der eigenen Website. Sieh auf Bewertungsportalen nach und in den Sammlergemeinschaften am Ende dieses Ratgebers.
- **Anerkannter Stand.** Mitgliedschaft in einem Branchenverband, Status als autorisierter Händler einer staatlichen Prägestätte, oder Barren von Scheideanstalten auf der LBMA-Good-Delivery-Liste sind alles gute Zeichen.

Geh weg, wenn Druck gemacht wird. Ein Preis "nur heute", ein Anruf oder eine Nachricht, um die du nicht gebeten hast, ein Drängen zu "seltenen" oder "exklusiven" Münzen zum Vielfachen ihres Metallwerts, oder das Versprechen sicherer Gewinne. Echtes Metall braucht nichts davon. Der harte Verkauf ist der Betrug.

Was du zuerst kaufen solltest

Deine erste Aufgabe ist nicht, ein Schnäppchen zu finden. Sie ist, Stücke zu kaufen, die du wieder verkaufen kannst, ohne erklären zu müssen, was sie sind. Erst Liquidität, dann Raffinesse.

- **Bleib bei den bekannten Namen.** Silber und Gold staatlicher Prägestätten, und Barren gelisteter Scheideanstalten wie Argor-Heraeus, Valcambi, Heraeus oder PAMP. Wenn ein Händler irgendwo auf der Welt es auf den ersten Blick kennt, wird es leicht zu verkaufen sein.
- **Anlagemünzen sind die einfache Standardwahl.** Eine Anlagemünze, also eine Münze mit gesetzlichem Zahlungsmittelstatus, wird von einem Staat oder in dessen Auftrag geprägt und trägt einen offiziellen Nennwert, deshalb erkennen Händler sie überall und sie verkauft sich schnell. Der British Gold Sovereign ist der Klassiker: klein, robust und seit über einem Jahrhundert bei Stackern geschätzt, weshalb er immer noch so leicht den Besitzer wechselt. Die Unzenmünzen der Staaten funktionieren genauso, darunter Maple Leaf, Britannia, Krugerrand, American Eagle, Philharmoniker und Kangaroo. Sie kosten etwas mehr als ein schlichter Barren oder Round, und für einen ersten Stack ist diese Liquidität das meist wert.
- **Halte die Größen standardisiert und klein.** Unzenmünzen und -barren sowie gängige Barrengewichte verkaufen sich schneller als krumme oder sehr große Größen. Ein einzelner großer Barren lässt sich schlecht in Teilen verkaufen, wenn du es brauchst.
- **Binde dich nicht an eine Serie.** Eine thematische Sammlung macht Freude, aber nur eine Prägestätte oder ein Motiv zu kaufen schränkt ein, wer sie später haben will. Streu über einige anerkannte Produkte.
- **Kauf das Metall, nicht die Geschichte.** Lass für einen ersten Stack Polierte Platte, farbige Ausgaben und limitierte Auflagen liegen. Sie kosten mehr, und das meiste davon ist kein Metall.

Prüf, ob es echt ist

Bei einem seriösen Händler zu kaufen ist mit großem Abstand dein bester Schutz. Wenn du privat oder gebraucht kaufst, lern die einfachen Prüfungen. Keine davon beschädigt das Stück.

- **Gewicht und Maße.** Eine Digitalwaage und ein günstiger Messschieber entlarven die meisten Fälschungen schon allein. Jede echte Münze und jeder echte Barren ist auf ein exaktes Gewicht, einen exakten Durchmesser und eine exakte Dicke geprägt. Jede Abweichung ist ein Warnsignal.
 - **Magnettest.** Gold und Silber sind nicht magnetisch. Ein starker Magnet sollte langsam abgleiten, nie haften. Haftet er, steckt unedles Metall darin.
 - **Klangtest.** Angetippt klingt eine echte Silbermünze mit einem langen, klaren Ton. Eine Fälschung gibt ein dumpfes, kurzes Klopfen. Wer den echten Klang einmal gehört hat, vergisst ihn nicht.
 - **Ein elektronisches Prüfgerät** wie ein Sigma liest das Metall durch den Kunststoff hindurch und kommt der Gewissheit am nächsten. Viele Münzhändler haben eines und prüfen ein Stück auf Anfrage.
 - **Heb Assay-Karte oder Kapsel auf.** Barren in versiegelten Assay-Karten und Münzen in ihren Kapseln sind leichter zu verkaufen und leichter zu vertrauen. Bei einer hochwertigen Sammlermünze nimmt ein bereits von einem anerkannten Grading-Dienst bewertetes und versiegeltes Stück das Raten heraus.
-

Bezahlen und Empfang

- **Die günstigere Zahlungsart lohnt sich.** Viele Händler geben einen kleinen Rabatt für Überweisung und schlagen bei Karte eine Gebühr auf. Bei wiederholten Käufen summiert sich das.
- **Bei einem Privatkanf nutze geschützte Zahlung.** Zahl über den geschützten Weg der Plattform, wo es einen gibt. Sei misstrauisch bei jedem Verkäufer, der auf Geschenkkarten, Krypto an einen Fremden oder eine Methode ohne jede Absicherung besteht.
- **Nur versicherter Versand mit Sendungsverfolgung.** Für alles von Wert, sowohl auf dem Weg zu dir als auch, wenn du es je weiterschickst.
- **Prüf es bei Ankunft.** Vergleiche das Stück mit dem, was du bestellt hast, wie es, und mach die schnellen Tests von oben, bevor es aus deinem Blick verschwindet. Film das Auspacken bei höherwertigen Bestellungen.

Steuern auf das, was du kaufst

Steuern machen aus einem guten Preis leise einen schlechten, und sie behandeln Gold und Silber unterschiedlich. Die Regeln unterscheiden sich stark von Land zu Land und ändern sich mit der Zeit, nimm das hier also als Checkliste, nicht als Gesetz, und prüf, was dort gilt, wo du lebst und wo du kaufst.

- **Gold wird meist milder besteuert als Silber.** In vielen Ländern ist Anlagegold, also Barren und qualifizierende Münzen über einer festgelegten Feinheit, von der Umsatzsteuer befreit, Silber nicht. Das kann Gold günstiger im Halten machen, als sein Aufschlag allein vermuten lässt.
- **Silber trägt oft die Steuer, der Gold entgeht.** Wo eine Umsatzsteuer anfällt, trifft sie meist Silber. Rechne sie in die echten Kosten je Unze ein, bevor du Silber mit Gold vergleichst, oder bevor du Händler über eine Grenze hinweg vergleichst.
- **Manche Münzen sind im Inland steuerlich begünstigt.** Bestimmte staatliche Münzen sind für Einwohner des ausgebenden Landes von der Kapitalertragsteuer befreit, und gebrauchte oder ältere Münzen werden mitunter milder besteuert als fabrikneue. Beides lohnt sich zu prüfen für die Stücke, die du kaufst.
- **Zolllager können die Steuer aufschieben.** Mancherorts kannst du Metall umsatzsteuerfrei halten, indem du es in einem sicheren Tresor oder einer Freizone lässt, statt es mitzunehmen. Das spart die Steuer, kostet dich aber, es in der Hand zu haben, und genau darum geht es vielen Käufern. Wäge das ehrlich ab.

Das sind allgemeine Informationen, keine Steuerberatung. Wenn es um eine größere Summe oder deine eigene steuerliche Lage geht, frag eine qualifizierte Beraterin oder einen qualifizierten Berater.

Zeitpunkt und Menge

Niemand trifft den Metallmarkt verlässlich zum richtigen Zeitpunkt, und der Versuch ist der Grund, warum Anfänger auf Bargeld sitzen bleiben und auf einen Rücksetzer warten, der nicht kommt.

- **Kauf nach Plan.** Ein fester Betrag jeden Monat, unabhängig vom Preis, glättet Hochs und Tiefs und nimmt die Gefühle heraus. Das ist Durchschnittskosteneffekt, und er schlägt das Raten.
- **Sieh einen Rücksetzer als Zugabe, nicht als Plan.** Fällt der Preis und du hast Geld übrig, kauf mehr. Aber stell dein regelmäßiges Kaufen nicht ein, um auf einen zu warten.
- **Kauf nur, was du liegen lassen kannst.** Metall ist ein langer Halt, nicht die Miete für nächsten Monat. Üblich ist der Rat, es bei einem Teil der Ersparnisse zu belassen, nicht bei allen.

Lagerung, Sicherheit und Privatsphäre

- **Entscheide vor der Lieferung, wo es liegt.** Ein guter, verschraubter und verborgener Heimtresor, ein Bankschließfach, oder versicherte Lagerung bei Dritten. Jedes wägt Bequemlichkeit gegen Sicherheit und Kosten ab.
 - **Fass es so wenig wie möglich an.** Halte Münzen am Rand, nie auf der Fläche. Hautfette und ein beiläufiges Wischen hinterlassen Spuren, die beim Wiederverkauf echtes Geld kosten. Lass die Stücke in ihren Kapseln oder Karten, fern von Feuchtigkeit.
 - **Behalt es für dich.** Je weniger Menschen wissen, was du hältst und wo, desto sicherer bist du. Es gibt nie einen Grund, deinen Stack mit irgendetwas zu zeigen, das verrät, wo du wohnst.
 - **Versichere die größeren Bestände** und bewahre deine Unterlagen getrennt vom Metall auf.
-

Führ von Tag eins an Buch

Schreib jeden Kauf auf, während du ihn machst: das Stück, sein Gewicht und seine Feinheit, was du gezahlt hast, den Aufschlag, das Datum und ein Foto. Es dauert eine Minute und spart dir danach jedes Mal Zeit. Du kennst deine echten Durchschnittskosten, du hast einen Nachweis für die Versicherung, und falls die Sammlung je an die Familie geht, weiß sie genau, was sie in Händen hält, statt beim Gewicht zu raten.

Genau dafür ist Vault Hollandia da. Es hält diese Aufzeichnung verschlüsselt auf deinem eigenen Gerät, und es kann einen schlichten Ratgeber für deine Angehörigen erzeugen, damit sie gut verkaufen können, falls sie es je müssen.

Wo du lernst und fragst

Du musst dir das nicht allein erarbeiten. Die Sammlergemeinschaften sind voll von Leuten, die auch einmal Anfänger waren und gern helfen, ein Stück zu bestimmen, einen Preis einzuordnen oder einen Händler zu prüfen.

- **Reddit:** r/Silverbugs, r/silverstacking, r/Gold und r/Pmsforsale für den Kauf und Verkauf unter Mitgliedern.
- **Foren** wie The Silver Forum, wo längere Diskussionen und die Rufe der Händler zu Hause sind.
- **Händlerratgeber und Videos** können die Grundlagen gut vermitteln, aber denk daran, dass der Verkäufer einen Verkauf will. Prüf alles, was nach Werbung klingt, gegen eine neutrale Gemeinschaft.
- **Vergleiche vor jedem Kauf.** Sieh dasselbe Stück bei mehreren Händlern an und gegen den Spot. Erzielte Preise sagen dir mehr als geforderte.

Lass dir Zeit. Fang schlicht an, kauf anerkanntes Metall zu einem fairen Aufschlag, führ Buch, und lass die Sammlung in ihrem eigenen Tempo wachsen. Die besten Käufer sind geduldig, und Geduld kostet nichts.

Persönliche Notizen

Platz für alles, was dieser Ratgeber nicht abdeckt: ein Händler, zu dem man zurückkehren sollte, ein Stück zum Nachschlagen, alles, was sich handschriftlich zu ergänzen lohnt.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines, typical of notebook paper. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

hollandia.the-vault.vip

Dieser Ratgeber enthält allgemeine Informationen und keine Finanz-, Steuer- oder Rechtsberatung. Metallpreise, Händleraufschläge und Steuerregeln unterscheiden sich je nach Land und können sich ohne Ankündigung ändern. Wenn es um eine erhebliche Summe oder deine eigene steuerliche Lage geht, sprich vor jedem Schritt mit einer qualifizierten Fachperson.